ZEITLOS

Das Magazin für alle Lebensalter und -situationen



ACHTSAMKEIT & TOD

Den Tod ins Leben einladen

AUSNAHME-GEIGERIN

Anne-Sophie Mutter wird 60 Jahre alt

SCHOTTISCHE HIGHLANDS

Schönheiten der Region entdecken

BESTATTUNGSVORSORGE BEI INSOLVENZ

äufig wird die Frage gestellt, was mit dem Geld für die Bestattungsvorsorge geschieht, falls das Bestattungsunternehmen insolvent ist. Hier gilt der schon häufig von Aeternitas geäußerte Rat: Nie dem Betrieb selbst das Geld überlassen, sondern immer darauf achten, dass es bei einer zuverlässigen Treuhandstelle hinterlegt wird. Diese sichert ab, dass auch bei einer Insolvenz des Bestattungsunternehmens die für die Vorsorge gezahlten Beträge nicht in die Insolvenzmasse fließen. Ebenso sinnvoll ALEXANDER HELBACH ist es, die Bestattungsvorsorge mit einer Sterbegeldversicherung abzusichern, die nur im Todesfall an das Bestattungsunternehmen ausgezahlt wird.

Doch was geschieht, wenn diejenigen selbst insolvent sind, die für ihre Bestattung vorgesorgt haben? Muss die Bestattungsvorsorge aufgelöst werden, um Schulden zu bedienen? Das Amtsgericht Düsseldorf hat hierzu ein interessantes Urteil gefällt. Im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens forderte der Insolvenzverwalter eine Treuhandstelle für Bestattungsvorsorge auf, den für die Bestattung hinterlegten Betrag auszuzahlen. Darüber hinaus kündigte er auch noch den Bestattungsvorsorgevertrag der 65-jährigen Betroffenen.



Chefredakteur

Das Gericht entschied jedoch, dass der bei der Treuhandstelle hinterlegte Betrag nicht zur Insolvenzmasse gehöre. Somit sei auch die Kündigung des Vertrages durch den Insolvenzverwalter unwirksam. Das bei einer Trauerhandstelle für die Bestattung hinterlegte Geld sei bis zu einem Betrag von 5400 Euro nur eingeschränkt pfändbar. Zweck der Regelung sei es, die Begräbniskosten und sonstige aus Anlass des Todes von Versicherungsnehmern entstehende Aufwendungen abzudecken.

Hier hat das Gericht Augenmaß bewiesen. Mit der abgeschlossenen Bestattungsvorsorge hat die Betroffene selbst dafür gesorgt, dass sie einmal nach ihren Vorstellungen würdig und angemessen bestattet werden kann, ohne dass dabei staatliche Unterstützung nötig wäre. Solch ein Schutz der Bestattungsvorsorge muss auch für Menschen gelten, die hohe Schulden haben.

Alexander Hellad Alexander Helbach

INHALT

AETERNITAS INFORMIERT

3 Wertvolle News und Tipps von Aeternitas

ZEIT & GEIST

6 Action, Spaß & gute Laune: Freizeitparks haben viel zu bieten

TRAUERKULTUR

10 Achtsam mit dem Tod: Ein Online-Training macht es möglich

53639 Köniaswir

GESICHTER & GESCHICHTEN

12 Ausnahmetalent an der Geige: Anne-Sophie Mutter wird 60 Jahre alt

GUTE UNTERHALTUNG

13 Ebenen der Wahrheit: Der Roman "Melody" von Martin Suter

GESUNDHEIT & FITNESS

14 Was tun bei Sommerhitze? Hilfreiche Tipps für Senioren

FREIZEIT & REISEN

15 Geheimnisvolle Highlands: Die Schönheiten der schottischen Region

STANDARDS

2 Editorial, Impressum

5 Kreuzworträtsel mit Gewinnen

53626 Königswinter Telefon: 02244 92537 Telefax: 02244 925388 F-Mail: info@aeternitas.de

(V.i.S.d.P.)

GmbH & Co. KG Jarrestraße 2, 22303

www.untitled-verlag.de Kähler (CvD), Marie Meier

Telefon: 040 189881 - 0

Dierichs Druck+Medic GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 168

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Unverlangt eingesandte Beiträge können nur zurückgeschickt werden, wenn Rückporto beigelegt wurde Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Haftungsausschluss: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen Herausgeber und Verlag keine Ge

LEXIKON FRIEDHOF UND BESTATTUNG, FOLGE 37

"ZWEITE LEICHENSCHAU"

Bei allen Verstorbenen muss in Deutschland eine Leichenschau durch Ärzte durchgeführt werden, bei der der Tod festgestellt und die Todesursache dokumentiert werden. Soll ein Leichnam anschließend im Rahmen der Bestattung eingeäschert werden, ist im Vorfeld eine weitere ärztliche Leichenschau verpflichtend (in Bayern als letztem Bundesland seit Anfang 2023). Diese zweite Leichenschau findet in der Regel im Krematorium statt. Durch eine erneute Überprüfung der Todesursache soll ausgeschlossen werden, dass Tötungsdelikte übersehen wurden. Ist der Leichnam einmal eingeäschert, wäre dies anhand der Asche nicht mehr nachzuweisen – anders als bei einem im Sarg bestatteten Leichnam, der im Zweifelsfall exhumiert und untersucht werden kann.

HINWEIS FÜR ZEITLOS-LESER

Der kostenlose Bezug unserer Zeitschrift Zeitlos ist im Aeternitas-Mitgliedsbeitrag enthalten. Falls Sie dennoch kein Interesse daran haben, geben Sie uns einfach Bescheid und wir stellen den Versand ein.

SPENDEN FÜR AETERNITAS

Als gemeinnütziger Verein lebt Aeternitas von Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Unser Spendenkonto zur Unterstützung der Aeternitas-Arbeit: Aeternitas e.V., IBAN: **DE22380601861700510014**

FRIEDHOFSTRÄGER DARF GRABSTEIN BEHALTEN

Urteil aus Bayern bestätigt geltende Friedhofssatzung

Nach einem Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes muss der Träger eines Friedhofes einen Grabstein nach Ablauf einer angemessenen Frist nicht mehr herausgeben. Erfolglos geklagt hatte ein Grabnutzer, der Jahre nach Ablauf der Nutzungsfrist seines Grabes seinen Grabstein auf einem Friedhof entdeckt hatte.

Läuft die Nutzungsdauer eines Grabes aus, fordern Friedhofsverwaltungen die Inhaber des Grabnutzungsrechts zum Abräumen vorhandener Grabmale auf. In einem Fall aus Bayern hatte der Grabnutzer innerhalb der gesetzten Frist von zwei Monaten keinen Anspruch auf das Grabmal erhoben. Nach der örtlichen Satzung ging der Grabstein somit in die Verfügungsgewalt des Friedhofsträgers über. Dieser ließ den Stein stehen und vergab das Nutzungsrecht an der Grabstelle neu Vorhandene Inschriften wurden entfernt, neue angebracht.

2017, drei Jahre nach Ablauf des Nutzungsrechts, wurde der frühere Grabnutzer auf sein Grabmal aufmerksam und klagte vor dem Verwaltungsgericht Ansbach auf die Herausgabe des Steins bzw. einen entsprechenden Wertersatz. Dieses lehnte das Gericht mit Verweis auf die Rechtmäßigkeit der örtlichen Friedhofsatzung ab. Die anschließend eingelegte Berufung war ebenso erfolglos. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof bestätigte im Urteil vom 3. März 2023 als höhere Instanz die



ursprüngliche Entscheidung (Aktenzeichen 4 B 22.819). Die Satzungsregelung sei als eine Eigentumsinhaltsbestimmung zu verstehen, die für die Grabmaleigentümer nicht zu einer unzumutbaren Belastung führe und daher auch keine (finanzielle) Ausgleichspflicht begründe.

Aeternitas e.V. weist darauf hin, dass ein Grabmal während der Ruhezeit nicht in das Eigentum einer Friedhofsverwaltung übergeht. Wer jedoch sein Grabmal anschließend zurückerhalten möchte, sollte die in der jeweiligen Friedhofssatzung gesetzten Fristen beachten und sein Grabmal rechtzeitig abräumen bzw. abräumen lassen.

AUS DER BERATUNG

Hilfe für Mitglieder

"DARF EIN BESTATTUNGSUNTERNEHMEN DIE BERATUNG BERECHNEN?"

Für viele Bestattungsunternehmen ist das Beratungsgespräch kostenlose Akquise, für andere eine eigens berechnete Dienstleistung. Grundsätzlich gilt, dass die Kunden vorher informiert werden müssen, wenn das Beratungsgespräch berechnet werden soll. Ansonsten können Kunden, falls keine anderen Absprachen getroffen wurden, davon ausgehen, kostenlos beraten zu werden. Um Konflikte zu vermeiden, sollten mögliche Kosten immer im Vorfeld abgestimmt werden.

"VERFÜGEN BESTATTUNGSUNTERNEHMEN IMMER ÜBER EIGENE KÜHLRÄUME?"

Verstorbene müssen innerhalb von 36 Stunden (in wenigen Bundesländern 24 bzw. 48 Stunden) nach dem Tod in dafür geeignete Räumlichkeiten zur Kühlung gebracht werden. Eigene Kühlmöglichkeiten zur Aufbewahrung Verstorbener sind für Bestattungsunternehmen dabei nicht verpflichtend vorgeschrieben. Es können stattdessen auch entsprechende Kühlräume in den Leichenhallen der Friedhöfe genutzt werden.

Weitere Fälle aus der Aeternitas-Beratung finden Sie auf der Aeternitas-Internetseite unter www.aeternitas.de im Bereich "Aus der Beratung". Falls Sie selbst Fragen haben: Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

+++ ZEITLOS ONLINE +++

Alle Ausgaben der ZEITLOS zum Nachlesen im Netz unter www.zeitlos-zeitschrift.de

ERÖFFNUNG DES VIVORUM CAMPUS

Ideen und Lösungen für die Friedhofsentwicklung der Zukunft



Am 29. Juni 2023 findet im badenwürttembergischen Süßen die Eröffnung des Vivorum Campus statt, des weltweit ersten Experimentierfeldes zur Friedhofsentwicklung. Es soll

zeigen, wie ein Friedhof erfolgreich gemacht werden kann. Friedhöfe sind Räume des Abschiednehmens, des Begegnens und des Erinnerns. Als akzeptierter und wertgeschätzter Bestandteil der kommunalen Infrastruktur werden Friedhöfe wirtschaftlich erfolgreich. Mit gezielten Maßnahmen und überschaubaren finanziellen Mitteln kann dies auf jedem Friedhof erreicht werden. Mit dieser den Menschen dienlichen Gestaltung als Raum für Trauer und Trost leistet ein Friedhof einen wertvollen Beitrag zur sozialen Daseinsvorsorge. Er trägt zum Wohlergehen der Bürger einer Gemeinde bei und macht die Fürsorgeverantwortung seiner kommunalen und kirchlichen Verantwortungsträger spürbar.

Weitere Informationen: <u>www.raum-fuer-trauer.de</u> Anmeldung: eroeffnung-vivorum.raum-fuer-trauer.de IM TRAUERFALL AUF DER SICHEREN SEITE

MITGLIED WERDEN **BEI AETERNITAS**

Aeternitas nimmt die Anregungen seiner über 50.000 Mitalieder auf und vertritt sie in der Öffentlichkeit. Je zahlreicher wir sind, desto mehr Einfluss können wir geltend machen. Die Anfragen und Erfahrungsberichte unserer Mitglieder zu Problemen des Bestattungsund Friedhofswesens bestimmen unsere Arbeit.

Für jeden lohnen sich die Vorteile einer Mitgliedschaft: kostenloser Bezug der Vereinszeitschrift Zeitlos, umfassende Hilfe im Trauerfall, Beratung zur Vorsorge und in rechtlichen Fragen, Mitgliederrabatt für Broschüren und Ratgeber und dazu vergünstigte Angebote für zahlreiche Versicherungen bei unserem Partner, der Ergo Versicherungsgruppe.

Der reguläre Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt 12,- Euro.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter **02244 92537** oder schreiben Sie uns: Aeternitas e.V. Dollendorfer Straße 72, 53639 Königswinter

oder per E-Mail an info@aeternitas.de

ZEITLOS-GEWINNSPIEL

GEWINNEN SIE MIT ZEITLOS:

Senden Sie unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer das Lösungswort per Post an: Aeternitas e. V., Stichwort "Gewinnspiel", Dollendorfer Straße 72, 53639 Königswinter. Oder per E-Mail an: info@aeternitas.de Einsendeschluss ist der 30. Juni 2023 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

DIE GEWINNE:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir in Zusammenarbeit mit "Lonely Planet" dreimal den Reiseführer "Schottland". Mit dem Diogenes Verlag vergeben wir ein Exemplar des Romans "Melody" und in Kooperation mit dem Europa-Park Rust verlosen wir zwei Eintrittskarten für Deutschlands größten Freizeitpark.

RÄTSELN UND GEWINNEN uropa-Park

Das Lösungswort des letzten ZEITLOS-Rätsels 1/2023 lautet "Oberbayern".

RÄTSFI

							RAT	SEL							
Verehrer, Bewun- derer	•	mensch- liche Aus- strahlung	nur geistig vor- handen	*	digitales Speicher- medium (Abk.)	*	Fahne	Stadt auf Born- holm	Auf- sehen, Skandal	•	multi- pliziert mit	•	Neben- buhlerin	•	Welt- meer
un- bedarft	•	•	•		Poesie, Dichtung	•		•		12	Medi- ziner	•		5	
indischer Religions- stifter	•					10	Pfad für Pferde- sportler		Zier- pflanze; Wappen- blume	•					peini- gend, quälend
				Abson- derung, Getrennt- haltung	Vorname der Garbo		•				Kreuzes- inschrift	geräumi- ges Auto, Transpor- ter (engl.)	•		•
amerik. Schau- spieler (Richard)	/				/ \				Haupt- stadt von Al- banien	•	•				
aus- führen, voll- ziehen		kleine Metall- schlinge		Fluss durch Paris			7		•	Zitter- pappel		Gerät zur Obstflüs- sigkeits- gewinnung		Licht- fülle	
Fenster- abdun- kelung		•				Ver- suchs- serie						•	4	•	
japani- sche Hafen- stadt	chirur- gisch behan- delbar		eine Zahl	bulgar. Wäh- rungs- einheit	•			Nordsee- bucht an der Ems- mündung		nicht außen	•				
Organisation d. Erdöl ex- portieren- den Länder	•		•			kostbar; mensch- lich vor- nehm	•	•		•	Unver- heira- teter		Kfz- Zeichen Landau/ Pfalz		
•	9			Staat in West- afrika	•				griech. Göttin der Mor- genröte	-			Schöpfer des Sherlock Holmes		schweize- risches Kartoffel- gericht
ver- nünftig		Lebens- hauch		runde Schnee- hütte		dt. Come- dian (Dieter)	Augen- deckel	•			Blut- gefäß			3	•
Partner von Patachon	•	•		•		•			Mittei- lung, Hinweis (Kzw.)					Dichter, Lyriker	
•		8	Kuh- antilope				böse, schlimm	•			Druck- buch- stabe	-		•	
einer Axt ähnliches Spalt- werkzeug	•				auf sich zu			<u></u>	unver- heiratet, ledig	>					
			Zeit- messer	•			große Tür, Einfahrt	•		2	nord- deutsch für Ried, Schilf	•		6	
Frage- wort (3. Fall)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		

5 **ZEITLOS 02.2023**

Europa-Park GmbH & Co Mack KG

HOCHSAISON FÜR FREIZEITPARKS

Ein großes Angebot an spannenden Freizeit- und Themenparks verlockt zum Urlaub daheim. Von Fahrgeschäften über Themenwelten bis hin zu Wildparks – hier ist für jeden etwas dabei!

Text: Jane Kähler

benteuer, Unterhaltung und Nervenkitzel an der frischen Luft und mit der ganzen Familie: Was früher der Jahrmarkt war, sind heute die Freizeitparks. Je nachdem, was man dazu zählt, gibt es mittlerweile weit über 100 große Freizeitparks in Deutschland. Die meisten stehen in Nordrhein-Westfalen. Millionen von Menschen besuchen jährlich einen der Freizeitparks. Heute wetteifern die verschiedenen Parks mit immer kreativeren, waghalsigeren und spannenderen Attraktionen um die Gunst der Besucher. Aber nicht nur Achterbahnen, Wasserparks oder Shows stehen hoch im Kurs, auch Tierparks, wunderschön angelegte Blumengärten und besondere Restaurants sind mittlerweile Usus. So ist für jeden Geschmack und für jedes Alter etwas dabei. Die Saison fast aller Freizeitparks geht von April bis November.



Action mit Meerblick - Hansa-Park

Der Hansa-Park im schleswig-holsteinischen Sierksdorf liegt direkt an der Lübecker Bucht und so kann man von zahlreichen Fahrgeschäften den Blick auf die Ostsee genießen. Von der Achterbahn "Der Schwur des Kärnan" aus, vom 100 Meter hohen "Holsteinturm" oder dem "Highlander", einem 120 Meter hohen Freifallturm, schaut man auf die See – jedenfalls, wenn man nicht gerade um die Kurve rast oder sich in freiem Fall befindet. Der Hansa-Park bietet zwölf fantasievolle Themenwelten. Wasser und Schiffe spielen im "Wikingerland" oder bei "Wasserspaß" die Hauptrolle, Nostalgie beim "Alten Jahrmarkt" und die Geschichte der Stadt Lübeck wird bei "Hanse" gefeiert. Die Wild-West-Stadt "New Lübeck" lockt kleine und gro-

ße Sheriffs an. Coaster-Fans begeistert die Dunkelachterbahn "Fluch von Novgorod" mit 97 Grad steilem Absturz und einer Beschleunigung auf 100 km/h in 1,4 Sekunden. Viele Mitmachaktionen, Spielplätze, Kinos, Variete- und Laser-Shows und verschiedene saisonale Angebote bieten auch für die ganze kleinen Gäste und für Senioren viel Unterhaltung. Preise: 38-48 Euro.

www.hansapark.de



Heide-Park Soltau – Achterbahn deluxe

Auf 85 Hektar Fläche ist der Heide-Park heute Deutschlands zweitgrößter Freizeitpark. Seinen Namen trägt der Park durch seine Lage zwischen Hamburg und Hannover südlich der Lüneburger Heide. Seit 25 Jahren lockt er Millionen von Besuchern an – 1,5 Millionen pro Jahr. Vor allem Fans von Looping-Bahnen kommen hier auf ihre Kosten: Sieben Achterbahnen stehen zur Auswahl. Eine der Hauptattraktionen des Parks ist "Colossos - Kampf der Giganten", eine Holzachterbahn, die bis 2003 die steilste Holzachterbahn der Welt war und die fünfthöchste Holzachterbahn der Welt. Die "Krake" ist Deutschlands erster "Dive Coaster", eine Achterbahn, die eine fast vertikale Abfahrt und besonders breite Wagen hat. Aus spektakulärer Höhe geht es über den See senkrecht zum Schiffswrack in die Tiefe. "Flug der Dämonen" ist der erste "Wing Coaster" Deutschlands: Hier sitzen die Passagiere zu zweit



links und rechts der Schiene, sodass sich über und unter ihnen nichts befindet. Doch auch die Kleinen kommen im Heide-Park auf ihre Kosten. Zum Beispiel im Peppa-Pig-Land, wo sich die Fahrgeschäfte und Dekoration um das Schweinemädchen aus der Zeichentrickserie drehen. Preise: ab 37 Euro.

www.heide-park.de



Die Welt zu Besuch: Phantasialand

In den 1960er-Jahren als Märchenwald eröffnet, ist das Phantasialand im nordrhein-westfälischen Brühl bei Köln heute einer der meistbesuchten Parks in Europa.

Der 65 Meter hohe Turm des "Mystery Castle" ist von Weitem als Wahrzeichen sichtbar. In dem Turm befindet sich eine Vertikalfahrt. Das Phantasialand bietet sechs Themenbereiche, darunter "Fantasy", aber auch Reisen nach "Mexico", "China Town" oder "Deep in Africa". Im Flair Berlins der 1920er-Jahre kann man zwischen nostalgischen Kettenkarussells und mondänen Parkanlagen mit Wasserfontänen schlendern. Im Mexico, inspiriert von der Ruinenstadt Palenque, geht es in der Wildwasserbahn "Chiapas" in Einbaumbooten durch einen Maya-Tempel, bevor es einen 53 Grad steilen Hang hinuntergeht. In "China Town" lassen sich Palastbauten und Artistikshows bewundern. Die "Geister-Rikscha" ist Europas längste unterirdische Geisterbahn. In "Deep in Africa" erkundet man auf dem Adventure Trail Urwaldwildnis, balanciert über Schluchten, hangelt zwischen Felsen über Wasserläufen und betritt eine tiefe Grotte. In "Klugheim", einem mysteriösen Dorf in einer Felslandschaft, sausen die Achterbahnen "Taron" und "Raik" um die Wette. Eine besondere Attraktion ist auch die Dunkelachterbahn "Crazy Bats". Das Phantasialand hat auch mehrere Show-Theater, in denen die unterschiedlichsten Veranstaltungen geboten werden. Preise: 44-61 Euro.

www.phantasialand.de

Tradition & Tiere: Tripsdrill

Knapp 100 Jahre alt ist der Erlebnispark Tripsdrill. Deutschlands erster und ältester Freizeitpark liegt zwischen Stuttgart und Heilbronn. Aus dem Ausflugsziel "Altweibermühle" wurde ein beliebter Freizeitpark mit über 100 Attraktionen auf 77 Hektar. Ein besonderer Fokus liegt auf der Tradition der Region. Es gibt die Weinkübel- oder Suppenschüsselfahrt oder den Wäschekorbrundflug. Der "Höhenflug" basiert auf der Geschichte des Schneiders von Ulm. In nostalgischen Badewannen geht es durch eine mittelalterliche Burg hinunter zur Wildwasser-Schussfahrt. Die Spielewelt "Sägewerk" lädt zum Klettern, Rutschen, Sandeln und Planschen ein. Die Züge der Holzachterbahn "Mammut" sind als Sägen gestaltet und rasen durch eine Sägemühle. Mit der Familienachterbahn "Volldampf" im Dampflok-Stil der "Schwäbischen Eisenbahn" geht es auch im Rückwärtsschuss bergab. Und "Hals über Kopf", eine Hängeachterbahn mit vier Überschlägen, wurde inspiriert von den Heldengeschichten der "Sieben Schwaben". Zum Park gehören auch das ganzjährig geöffnete Wildparadies mit Greifvögeln und Fischottern sowie mehrere Ausstellungen und Museen wie das historische Waschhaus oder das Spielzeugmuseum. Das Wildparadies ganzjährig geöffnet: Preise: 35-41 Euro.

www.tripsdrill.de



Der Größte: Europa-Park Rust

In Rust, zwischen Straßburg und Freiburg, liegt Deutschlands größter Freizeitpark mit über 100 Attraktionen und Shows sowie sechs Hotels. Auf einer Fläche von 95 Hektar gibt es 18 Themenbereiche und 13 Achterbahnen. Über sechs Millionen Besucher kommen jährlich hierher. 15 der Themenbereiche stellen europäische Länder/Regionen dar, so "Italien", "Frankreich", "Schweiz" oder "Skandinavien". Die anderen Themenbereiche sind "Abenteuerland", "Grimms Märchenwald" und "Königreich der Minimoys". Eine der Hauptattraktionen ist die Achterbahn Silver Star. Sie ist 73 m hoch, 127 km/h schnell und war lange die schnellste und höchste Achterbahn Europas. In der grie-



In Kooperation mit dem Europa-Park in

Rust verlosen wir 2x eine Eintrittskarte für

den Freizeitpark. Näheres auf Seite 5.

www.europapark.de

Hinein in die Welt des Films: Movie Park Germany

und eine interaktive Show. Preise: 49-57 Euro.

Um Filme dreht sich alles im Movie Park im Ruhrgebiet bei Bottrop. In den Studios des größten Film- und Freizeitparks Deutschlands werden und wurden auch tatsächlich Fernseh- und Kinoproduktionen gedreht. Der Park hat sieben Themenbereiche wie "Streets of New York", "Hollywood Street Set", "The Old West" oder "Nickland" mit den Helden aus Paw Patrol. Auf der "Federation Plaza" entstanden der erste Themenbereich und die erste Achterbahn in einem Freizeitpark mit der Lizenz von Star Trek. Die Kata-

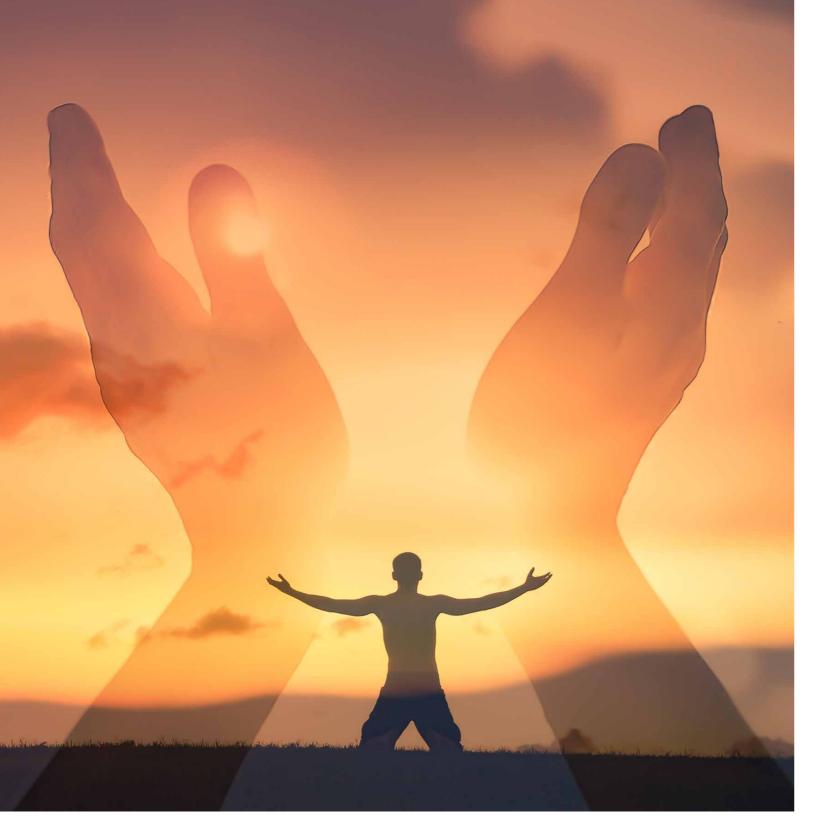
che Shows, darunter Eiskunstlauf-, Varieté-, Stunt-, oder

Flamenco-Shows sowie für Kinder das Marionettentheater

pult-Achterbahn "Star Trek: Operation Enterprise" gehört zu den beliebtesten Attraktionen im Movie Park, genauso wie die Stromschnellenbahn "Excalibur – Secrets of the Dark Forest", der Freifallturm "The High Fall", die Indoor-Achterbahn "Van Helsing's Factory" oder die Wildwasserbahn "Bermuda Triangle". Die Familienachterbahn "Multi Dimension Coaster" nimmt die Besucher mit auf eine bis zu 60 km/h schnelle, spannende Hollywood-Studio-Tour mit verschiedenen Sets und Szenen mit Sound und Special Effects. Aber auch die spektakulären Stuntshow "Crazy Cops New York", das Riesenrad und das 4-D-Kino begeistern die Gäste. Preise: 29-56 Euro.

www.movieparkgermany.de





TRAUERKULTUR

DEN TOD INS LEBEN EINLADEN, UM WIRKLICH ZU LEBEN

Der Achtsamkeitstrainer und Autor Rüdiger Standhardt hat ein ganz besonderes Online-Achtsamkeitstraining über das Leben, das Sterben und den Tod entwickelt. err Standhardt, Sie empfehlen den Menschen, den Tod ins Leben einzuladen. Auf den ersten Blick erscheint dies recht gewöhnungsbedürftig. Was kann uns der Tod lehren?

Der Tod kann uns lehren, ganz wach und präsent zu leben, zu wissen, dass dieses kostbare Geschenk, als Mensch zu leben, jederzeit – vielleicht schon heute Abend – enden kann und dass es nicht sinnvoll ist, Wesentliches zu verschieben. Auf dem Sterbebett hat noch kein Mensch gesagt: "Schade, dass ich nicht mehr gearbeitet habe", aber Sterbende bedauern zuweilen, dass sie ihren Liebsten nicht mehr Aufmerksamkeit und Liebe geschenkt haben.

Wird man zu einem glücklicheren Menschen, wenn man sich mit seiner eigenen Endlichkeit auseinandersetzt?

Das würde ich nicht pauschal sagen, richtig ist aber, dass die Ängste geringer werden. Wenn der Satz "Lieben heißt die Angst verlieren" stimmt, dann gilt er auch umgekehrt: Wenn ich meine Ängste verliere, kann ich wirklich lieben. Die Menschen in meinem Online-Achtsamkeitstraining sagen am Ende oft Sätze wie: "Ich habe durch das Training die Leichtigkeit des Seins entdeckt."

Wie muss man sich konkret Ihr Achtsamkeitstraining zum Thema Tod vorstellen? Die Sitzungen finden online statt?

Das Achtsamkeitstraining "Den Tod ins Leben einladen, um wirklich zu leben" dauert neun Monate. Einmal im Monat komme ich mit den Teilnehmenden via Zoom für zwei Stunden zusammen. Bei jedem der neun Treffen gibt es zu Beginn eine Praxis der Achtsamkeit, um innere Ruhe zu finden, dann einen Austausch über die Erfahrungen der letzten Wochen, ein Schwerpunktthema mit kompakten Informationen von meiner Seite sowie einen Austausch zu zweit und mit allen. Am Ende gibt es konkrete Impulse, wie das Schwerpunktthema in den nächsten vier Wochen vertieft werden kann. Unmittelbar nach einer solchen Einheit erhält jede/r einen ca. 25-seitigen Studienbrief als PDF.

Gibt es auch einen Austausch unter den Teilnehmenden?

Ja, einerseits während der monatlichen Sitzung mit mir und dann bekommt jede/r dieses Trainings einen Lernpartner. Mit diesem Lernpartner gibt es einen wöchentlichen Austausch via Zoom oder Telefon über das jeweiligen Schwerpunktthema bzw. verschiedene Reflexionsfragen. Die Teilnehmenden berichten mir, dass sie sich zuvor noch nie mit einem Menschen so tief und umfassend ausgetauscht haben und führen diese Lernpartnerschaft meist nach dem Training fort.

Warum empfehlen Sie, den eigenen Abschied selbst zu planen und die letzten Dinge möglichst bald zu regeln?

Vielen Menschen wollen so selbstbestimmt wie möglich leben. Wenn dies auch am Ende gelten soll, dann ist es wichtig herauszufinden, wie mein Gestaltungsspielraum aussieht und was ich alles beachten oder vorbereiten muss, damit meine Wünsche auch Wirklichkeit werden. 80 % der Menschen wollen zu Hause sterben, doch nur 20 % sterben zu Hause. Warum ist das so? Viele Menschen wollen sich nicht ernsthaft mit der Frage beschäftigen: "Wie will ich nicht sterben?" und noch weniger wollen sie mit ihren Liebsten offen und konkret besprechen.

Zum Abschluss noch eine persönliche Frage: Haben Sie schon alles vorbereitet für Ihren Tod?

Ich bin glücklich sagen zu können: "Ich bin abflugbereit!" Ich habe nicht nur ein umfassendes Vorsorge-Handbuch entstehen lassen, sondern ich habe auch meine Lebensgeschichte aufgeschrieben. Außerdem ist mein letztes Zuhause in meiner Wohnung: Meine wunderschöne Urne, die ich vor zwei Jahren getöpfert habe, und mein einfacher Kiefernsarg, aus dem ein Bücherregal entstanden ist. Beide stehen in meinem Esszimmer.

Mehr zum Achtsamkeitstraining und zu Rüdiger Standhardt vom Forum Achtsamkeit erfahren Sie auf der Website forumachtsamkeit.de bzw. per Mail info@forumachtsamkeit.de oder telefonisch unter 0160 - 84 61 353.

Infos zum Autor

Rüdiger Standhardt ist Diplom-Pädagoge, hat evangelische Theologie studiert und ist seit 1988 selbstständig in der Erwachsenbildung tätig. Er ist Institutsleiter des "Forum Achtsamkeit – Institut für Ausbildung, Training und Coaching" sowie Ausbilder für achtsamkeitsbasierte Verfahren, Trainer für Persönlichkeitsentwicklung, Trauerredner, ehrenamtlicher Hospizbegleiter sowie Autor verschiedener Buchveröffentlichungen.



Rüdiger Standhardt: **Die Kunst, den Tod ins Leben einzuladen – Denkanstöße für einen achtsamen Umgang mit Sterben, Tod und Abschied.**

Verlag Klett-Cotta, 228 Seiten, 28 Euro, E-Book: 27,99 Euro



GESICHTER & GESCHICHTEN

DIE GEIGE ALS STIMME

Anne-Sophie Mutter ist die wohl berühmteste lebende Violinvirtuosin der Welt und arbeitet mit den wichtigsten Komponisten, Dirigenten, Orchestern und Musikern unserer Zeit. Dieses Jahr wird sie 60 Jahre alt.

Text: Jane Kähler

nne-Sophie Mutter gilt als Ausnahmetalent an der Geige. Eine Vielzahl namhafter Komponisten hat nur für sie Konzerte geschrieben, darunter der legendäre Filmkomponist John Williams. Sie ist Förderin und Mäzenin für neue Talente und durch ihre Popularität und Präsenz eine wichtige Botschafterin für die klassische Musik. Die Karriere der Künstlerin liest sich wie eine Wunderkind-Geschichte. In einer Kleinstadt im Schwarzwald wächst Anne-Sophie Mutter in den 1960er-Jahren mit zwei älteren Brüdern auf. Mit fünf Jahren überredet sie die Eltern, die Klavierstunden für sie geplant haben, zu Geigenstunden. Schon mit sechs Jahren belegt das Mädchen als jüngste Siege-

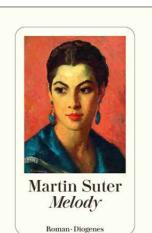
rin der Geschichte den ersten Platz bei "Jugend musiziert". Schnell erkennt man ihr ungewöhnliches Talent und befreit das Kind von der Schulpflicht, damit sie sich mehr der Geige widmen kann. Die Schweizer Geigenvirtuosin Aida Stucki unterrichtet Anne-Sophie Mutter in der Meisterklasse des damaligen Konservatoriums Winterthur. Den entscheidenden Durchbruch erfährt das "Wunderkind" durch die Begegnung mit Herbert von Karajan 1976, als sie mit 13 Jahren in der Berliner Philharmonie vorspielt. "Karajan war immer neugierig auf junge Musiker, es verging fast keine Probe, in deren Verlauf er jedem die Chance gab, sich vorzustellen", erinnert sich Mutter. Karajan soll nach ihrem Vorspiel gesagt

haben: "Ich habe da gerade eine junge Geigerin entdeckt, die für uns alle ein Wunder ist."

Im Salzburger Festspielhaus debütiert die 13-jährige 1977 mit dem Berliner Philharmonischen Orchester unter Karajans Leitung - es ist der Start in eine der schnellsten und steilsten Musiker-Karrieren überhaupt. Herbert von Karajan bleibt bis zu seinem Tod 1989 Mutters Förderer. In den folgenden Jahren spielt Anne-Sophie Mutter an den renommiertesten Konzerthäusern der Welt und arbeitet mit den wichtigsten Dirigenten, Orchestern und Musikpartnern in allen Musikzentren der Welt zusammen. Sind es zu Beginn nur fünf oder sechs Konzerte im Jahr, gestaltet die Musikerin in den 1980er-Jahren mehr als 120 Aufführungen in einem Jahr. Für ihre zahlreichen Aufnahmen erhält sie über die Jahre unterschiedlichste Auszeichnungen, darunter vier Grammys, den Echo Klassik, den Deutschen Schallplattenpreis oder den Internationalen Schallplattenpreis. 1986 bekommt Anne-Sophie Mutter an der Londoner "Royal Academy of Music" einen Lehrstuhl für Violine, ein Jahr darauf gründet sie zur Förderung junger Violintalente die "Rudolf-Eberle-Stiftung", die 2008 in die "Anne-Sophie Mutter Stiftung" übergeht.

Zu ihren Geigen – zwei Stradivari-Violinen aus dem frühen 18. Jahrhundert - pflegt die Geigerin eine symbiotische Beziehung. "So esoterisch es klingt, Streicher sind davon überzeugt, dass ein Instrument durch den Spieler einen ganz eigenen Klang entwickelt", berichtet Mutter. Auf der Bühne ist die Künstlerin immer in schulterfreien Roben zu sehen: "Meine Abendkleider sind für mich Arbeitskleider. Sie sind vor allem beguem, denn ich will nicht von zwickenden Ärmeln gequält werden und auch nicht an Stoff denken, der unter der Geige hin und her rutscht." Auch für ihr gemeinnütziges Engagement ist der Weltstar bekannt. Mutter ist Präsidentin der Deutschen Krebshilfe. Sie gibt regelmäßig Benefizkonzerte zugunsten sozialer Projekte, so 2022 vier Benefizkonzerte zugunsten der Ukraine. Die Geigerin setzt sich für zeitgenössische Musik ein, bringt mehrere Werke zur Uraufführung. "Nichts ist langweiliger als wenn man sich festlegen lässt. Ich möchte immer wieder neue Aspekte in meiner künstlerischen Persönlichkeit finden", meint sie. 2016 erscheint die CD "Mutterissimo - The Art of Anne-Sophie Mutter" mit den persönlich ausgewählten Highlights aus Anne-Sophie Mutters Karriere. Die Geigerin ist u.a. Trägerin des Großen Bundesverdienstkreuzes, des Bayerischen Verdienstordens, des Großen Österreichischen Ehrenzeichens und Ehrenmitglied der "Royal Academy of Music". Anne-Sophie Mutter war mit dem Rechtsanwalt Detlef Wunderlich verheiratet, mit dem sie zwei Kinder hat. Von 2002 bis 2006 war die Künstlerin mit dem amerikanischen Komponisten André Previn verheiratet, der ihr das Violinkonzert "Anne-Sophie" als Verlobungsgeschenk machte. Die Musik sieht Mutter als Werkzeug zu Verständigung und Frieden: "Politiker sollten miteinander musizieren, dann stünden wir in einem ganz anderen Dialog miteinander. Davon bin ich seit vielen Jahren felsenfest überzeugt."

GUTE UNTERHALTUNG



Martin Suter: **Melody** Diogenes 2023, 336 Seiten, 26 Euro.

Langzeitstudent und Jurist
Tom Elmer braucht dringend
einen Job und findet ihn in
durch eine Zeitungsanzeige.
Er gerät an den Millionär
und Mäzen Dr. Peter Stotz,
der in Zürich eine Berühmtheit ist und eine beispiellose
Karriere in Wirtschaft und
Politik aufzuweisen hat.
Doch dem alten Mann bleibt

nicht mehr viel Lebenszeit und er stellt Tom ein, um seinen Nachlass zu ordnen – und zwar so, wie er in Erinnerung behalten werden möchte. Er bietet ein fürstliches Gehalt, Kost und Logis in der herrschaftlichen Villa. Und so treffen sich die Tom und sein Arbeitgeber täglich zu den köstlichen Kreationen der italienischen Haushälterin und anschließenden Kaminabenden, bei denen der alte Mann immer mehr ins Erzählen kommt. Im Mittelpunkt steht immer eine schöne junge Frau, deren Fotos, Porträts und Erinnerungsstücke das ganze Haus schmücken. Stück für Stück eröffnet Dr. Stotz Tom die Geschichte um die geheimnisvolle Melody. Vor über 40 Jahren, kurz vor der Hochzeit, verschwand seine Verlobte spurlos. Nach Stotz' Tod machen sich Tom und Stotz' Großnichte Laura auf die Suche. Was ist wahr, was ist fiktiv?

DAS AETERNITAS-URTEIL:

Klaus Onnebrink,

58 Jahre aus Münster:

Wer Martin Suter und seine tiefgründige, elegante und ruhige Erzählweise kennt und mag, für den ist dieser Roman natürlich ein Muss. Die Geschichte entwickelt sich einerseits um den Juristen Tom und dessen Erleben,

der immer mehr in den Sog der Villa und ihrer Bewohner gerät, andererseits um die Erzählungen von Dr. Stotz, der an langen Kaminabenden vom Kennenlernen, Verschwinden und der Suche nach seiner Verlobten Melody berichtet. Dass es viele Arten von Wahrheiten gibt, wird Tom schon in seiner Arbeit rund um den Nachlass von Dr. Stotz bewusst. Und so begibt er sich mit Stotz Nichte auf die Suche nach der "richtigen" Wahrheit. Ich fand dieses Buch spannend und unterhaltsam, dabei aber auch tiefgründig und zum Nachdenken anregend. Die Geschichte hält einige raffinierte und überraschende Wendungen parat und ich warte schon gespannt, darauf, dass dieses Buch verfilmt wird.

In Zusammenarbeit mit Diogenes verlosen wir ein Exemplar des Buches. Näheres auf Seite 5.



KAMPF GEGEN DIE HITZE

Wenn die Temperaturen steigen, kann das den Körper gerade älterer Menschen massiv belasten. Was kann man tun, um gut durch einen heißen Sommer zu kommen?

m letzten Sommer wurden gleich mehrere Hitze-Rekorde gebrochen. 2022 war das zweitwärmste Jahr in Europa, der Sommer sogar der heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Sommermonate mit Temperaturen von über 35 Grad werden auch hierzulande häufiger. Das kann gerade für ältere Menschen zum Problem werden. "Der natürliche Abkühlungsprozess, das Schwitzen, setzt bei älteren Menschen in der Regel später und in geringerem Maße ein", sagt Prof. Dr. med. Heidrun Thaiss, ehemalige Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. "Die Abgabe von Wärme über die Haut ist daher erschwert. Auch ist das Durstgefühl im Alter oft viel weniger ausgeprägt und es kann schnell zu einem Flüssigkeitsmangel kommen. Ist der Körper erst einmal ausgetrocknet, braucht er bei älteren Menschen deutlich länger, um sich von einer Dehydrierung zu erholen. Altersbedingt nehmen zudem körperliche Fitness und Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems ab." Oft nehmen ältere Menschen auch Medikamente ein, die den Flüssigkeitshaushalt des Körpers negativ beeinflussen. Doch mit einigen Verhaltenstipps kann man sich gut gegen Hitzewellen wappnen:

• Ausreichend trinken: Bei Hitze ist es besonders wichtig, ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Senioren sollten mindestens 1,5 bis 2 Liter Wasser oder ungesüßten

Tee am Tag trinken und auf Alkohol und koffeinhaltige Getränke verzichten, da letztere den Körper zusätzlich

- Kühl bleiben: An besonders heißen Tagen sollte man sich in kühlen Räumen oder Räumen mit Ventilatoren oder Klimaanlagen aufhalten. Vermeiden Sie es, in der Mittagszeit ins Freie zu gehen, wenn die Sonne am stärksten ist.
- Richtige Kleidung: Leichte, luftige Kleidung belastet den Körper nicht zusätzlich. Tragen Sie möglichst helle Farben, die das Sonnenlicht reflektieren. Ein Sonnenhut und eine Sonnenbrille schützen zusätzlich gegen die Sonne.
- Regelmäßige Pausen: Schönes Wetter verlockt zu Aktivitäten und Spaziergängen, aber gerade an heißen Tagen sollten ältere Menschen öfter und längere Pausen einlegen, um sich auszuruhen.
- Leicht essen: Gerade bei hohen Temperaturen ist eine ausgewogene Ernährung wichtig. Setzen Sie auf frisches Obst und Gemüse und meiden Sie schwere, fettige Speisen.
- Wenig Anstrengungen: Auf Sport sollten Sie an heißen Tagen ganz verzichten oder aber anstrengende körperliche Tätigkeiten in die Abendstunden oder frühen Morgenstunden verlegen. Langsame Bewegung an kühlen Orten wie Yoga ist auch bei Hitze möglich.
- Lauwarm duschen: Kalte Duschen können den Kreislauf belasten und zu Schwindel führen. Duschen Sie lieber lauwarm, um den Körper nicht zu stark abzukühlen.

SCHOTTISCHER SOMMER

Wildromantisch & sagenumwoben – wer spektakuläre Natur, Kultur und Abenteuer sucht, für den sind die schottischen Highlands das perfekte Reiseziel.

anz im Nordwesten der britischen Insel liegen die "Highlands", die das Image Schottlands prägen wie sonst keine andere Region. Eine atemberaubende Landschaft aus Mooren. Bergen, Seen und zerklüfteten Küsten, aber auch eine reiche Kulturgeschichte, von denen die vielen Burgen und Ruinen zeugen, ziehen Urlauber an.

Um zu den teilweise menschenleeren und abgelegenen Orten zu kommen, lohnt ein Auto zur Erkundung der Highlands. Die Ferienroute "North Coast 500" beschreibt eine wunderschöne Rundtour durch die nördlichen Highlands, beginnend in Inverness. Über eine Strecke von mehr als 830 Kilometern führt die Tour entlang der Ost-, Nord- und Westküste durch das Landesinnere und wieder zurück nach Inverness. Eine Woche sollte man sich dazu Zeit nehmen. Doch auch jenseits der Route gibt es viel zu entdecken: Östlich, unweit von Inverness, liegt etwa "Culloden Moor", ein wichtiger Ort der schottischen Kulturgeschichte und Schauplatz der letzten Schlacht in Schottland im Jahr 1746. Wie sehr das Nationalgetränk, der Whisky, mit der schottischen Kultur verwoben ist, kann man zwischen Inverness und Aberdeen auf dem "Malt Whisky Trail" erleben und schmecken: Er führt über neun Stationen zu aktiven historischen Whiskybrennereien. Der überwiegende Teil des schottischen Whiskys wird hier in den Highlands gebrannt.

Südwestlich von Inverness liegt "Loch Ness" – ein Muss für jeden Schottland-Besucher. Der zweitgrößte See Schottlands streckt sich 36 Kilometer in die Länge und ist an seiner tiefsten Stelle 230 Meter tief. Bei einer Bootsfahrt kann man den See erkunden und versuchen, das legendäre Seeungeheuer "Nessie" zu entdecken. Weiter westlich, südlich der "North Coast 500", liegt eine weitere bekannte

Sehenswürdigkeit Schottlands, die Burg "Eilean Donan Castle" aus dem 13. Jahrhundert, die viele als Filmkulisse aus "Highlander", "Braveheart" oder "James Bond" kennen. Auch die Lage der Festung im "Loch Duich" ist einmalig. Bei Flut ist die Burg nur durch eine steinerne Fußgängerbrücke zu erreichen. Westlich der Burg liegt mit der "Isle of Skye" die größte Insel der Inneren Hebriden. Sie ist bekannt für ihre spektakulären Landschaften aus schroffen Felsen, Klippen, Buchten und Seen. Ein Highlight ist die Wanderung zu den beindruckenden Felsformationen des "Old Man of Storr". Südöstlich der "Isle of Skye" liegt eine weitere Sehenswürdigkeit der Highlands, das Glenfinnan-Viadukt. Das Bauwerk aus dem 19. Jahrhundert ist bekannt aus den Harry-Potter-Filmen. Auf diesem Viadukt bringt der Hogwarts Express die Zauberschüler an ihr Ziel. Zwischen Fort William und Mallaig hat man in der "West Highland Line" eine spektakuläre Aussicht auf die umliegenden Berge und Seen.

Ein Highlight, dass ein Besucher im Sommer nicht verpassen sollte, sind die "Highland Games", die vor allem an den Wochenenden im Juli und August in vielen Orten der Highlands stattfinden. Hier kann man traditionelle schottische Wettkämpfe im Baumstammwerfen, Hammerwerfen

oder Tauziehen erleben, Dudelsack-Schottland

Musik und schottische Tänze und natürlich Kiltträger aller Art bewundern. Ursprünglich traten bei den Spielen die Mitglieder der schottischen Clans gegeneinander an.

In Kooperation mit MairDumont verlosen wir drei Exemplare des "Lonely Planet Schottland".







2. September 2023 Einladung zum

Tag der offenen Tür

- 11:00 Uhr Gottesdienst
- Führungen zwischen 11:00 und 17:00 Uhr
- Zählt zu den modernsten Krematorien Europas
- Experten beantworten Fragen
- Spaziergänge über Friedhöfe

Rhein-Taunus-Krematorium Zum Dinkholder 1 56340 Dachsenhausen

www.rhein-taunus-krematorium.de/2023